

BWI

Lehrlingskurs: Selbstsicher im Beruf

SCHAAN – Die Auszubildenden möchten ihre eigene Selbstsicherheit fördern, den Umgang mit Kunden und Mitarbeitern direkt oder am Telefon erlernen und somit erleichtern. Sie wissen jedoch nicht wie? Sie kennen die wichtigsten Verhaltensregeln in schwierigen Situationen nicht und können keine Prioritäten setzen und anwenden? Mit diesem Kurs lernen die Auszubildenden ihre Selbstsicherheit im Berufsleben zu stärken. Am Kurstag werden folgende Themen behandelt:

- Erkennen eigener, hemmender Normvorstellungen
- Konstruktive Gespräche führen
- Feedbackregeln
- Konfliktlösungsstrategien
- Eigene Bedürfnisse durchsetzen und Bedürfnisse anderer akzeptieren
- Selbstbehauptung gegenüber anderen.

Der Kurs findet am Montag, den 10. Oktober 2005, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer in Schaan statt. Die Kurskosten betragen 90 Franken.

Lehrlingskurs: Präsentations-techniken verbessern

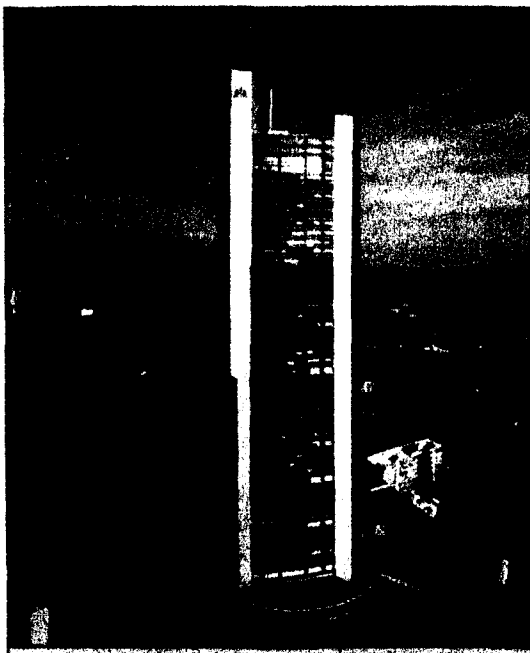
SCHAAN – Auf pragmatische Art und Weise erfahren die Auszubildenden wie sie die verschiedenen Hilfsmittel beziehungsweise Methoden kreativ und zielorientiert einsetzen. Am Kurstag werden folgende Themen behandelt:

- Grundsätze einer professionellen Präsentation
- Sicherheit für freies Reden und Darstellen trainieren
- Umgang mit Medien und Hilfsmitteln
- Einsatz von Körpersprache
- Stärkung der persönlichen Sicherheit
- Videounterstütztes Training.

Der Kurs findet am Montag, den 17. Oktober 2005, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer in Schaan statt. Die Kurskosten betragen 90 Franken.

Informationen und Anmeldung

Beide Kurse sind ein Teil der Unternehmer/-innen- und Mitarbeiter/-innenschulung, einem Kooperationsprojekt mit der Erwachsenenbildung Stein-Egerta Anstalt. Für Informationen und Anmeldungen beide Kurse betreffend, kontaktieren Sie bitte das Berufliche Weiterbildungsinstitut der Gewerbe- und Wirtschaftskammer, E-Mail gwk@gwk.li oder Telefon 237 77 88. (PD)



Commerzbank verkauft Anteil an Heidelberger Druckmaschinen

FRANKFURT AM MAIN – Die Aufsicht der Deutschland AG geht weiter: Die Commerzbank teilte am Mittwoch in Frankfurt am Main mit, dass sie sich von ihrem 10-prozentigen Anteil an der Heidelberger Druckmaschinen AG trennt. Dabei handelt es sich um insgesamt 8,59 Millionen Aktien. Der Kurs der Commerzbank lagte schon zu Handelsbeginn deutlich zu: Die Aktie verzeichnete am Donnerstag um 9.30 Uhr mit einem Plus von 2,4 Prozent den stärksten Zurschaufgang seit 20 Werten des Deutschen Aktienindex. (AP)

BMW für Hybrid-Allianz

Absicht: Gemeinsame Hybridentwicklung mit General Motors und DaimlerChrysler

STUTTGART – BMW will der Allianz von DaimlerChrysler und General Motors zur Entwicklung des Hybridantriebs beitreten. Dies teilten die drei Autobauer am Mittwoch gemeinsam in Stuttgart mit.

Mit BMW sei eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet worden. Der Hybridantrieb ist eine Kombination zwischen Verbrennungsmotor und Elektroantrieb. Dadurch werden Verbrauch und Schadstoffausstoß gesenkt. Alle drei Autobauer wollen den so genannten «Two-Mode»-Hybridantrieb zusammen entwickeln. Während die Basis identisch sei, wollen die Unternehmen das Hybridantriebssystem individuell den jeweiligen Anforderungen anpassen. BMW-Entwicklungsvorstand Burkhard Göschel sagte: «Eine gemeinsame Plattform an Hybridantriebstechnologien ermöglicht die schnelle Umsetzung der besten Technologien auf dem Markt, sie nutzt und stärkt damit die Innovationskraft aller beteiligten Unternehmen.» Die neue Technologie verbessere Leistungsmerkmale sowie Kraftstoffverbrauch und die Reichweite eines herkömmlichen Hybridfahrzeuges, hiess es in der Mitteilung weiter. Im Stadtverkehr und Stopp-



BMW will der Allianz von DaimlerChrysler und General Motors zur Entwicklung des Hybridantriebs beitreten.

and-Go-Betrieb kann das Fahrzeug den Angaben zufolge entweder nur mit den zwei Elektromotoren, nur mit dem Verbrennungsmotor oder mit beiden Antrieben gleichzeitig bewegt werden. Dabei komme das

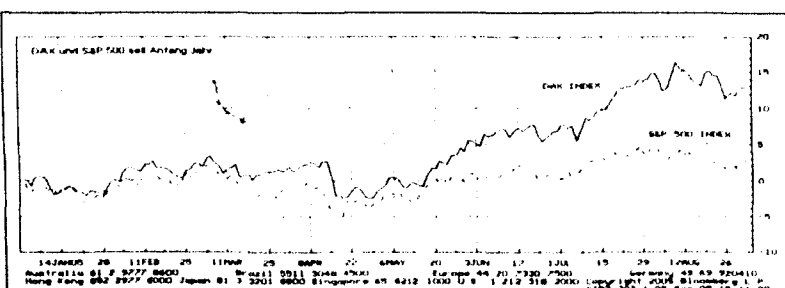
Kraftstoff-Einsparpotenzial des Hybriden voll zur Geltung. Die Allianz sei auch für weitere Partner offen. DaimlerChrysler-Forschungsvorstand Thomas Weber sagte, die Bündelung des Entwicklungs-Know-hows aller drei Automobilhersteller schaffe für alle Unternehmen die Voraussetzung, um die entsprechenden Fahrzeuge auf den Markt zu bringen. Alle drei Firmen wollen in einen gemeinsamen Forschungszentrum in Troy um US-Staat Michigan den Hybridantrieb weiter entwickeln. Von zentraler Bedeutung für einen optimalen Entwicklungsprozess sei die Konzentration auf eine modulare Systemarchitektur, die an die verschiedenen Fahrzeugkonzepte und Marken anpassbar sei. Die konsequente Nutzung gemeinsamer Komponenten und Produktionsanlagen, und die gemeinsame Zusammenarbeit mit Lieferanten, ermögliche den Allianzpartnern entsprechende Kostenvorteile. Vor allem in den USA ist der Hybridantrieb wegen verschärfter Umweltauflagen gefragt. Autos mit Hybridantrieb haben derzeit nur einen minimalen Marktanteil. Der könnte nach Ansicht einiger Branchenexperten in den nächsten Jahren aber auf 5 bis 15 Prozent weltweit steigen. (AP)

LAFV-GASTBEITRAG

Der DAX im Bann der Politik

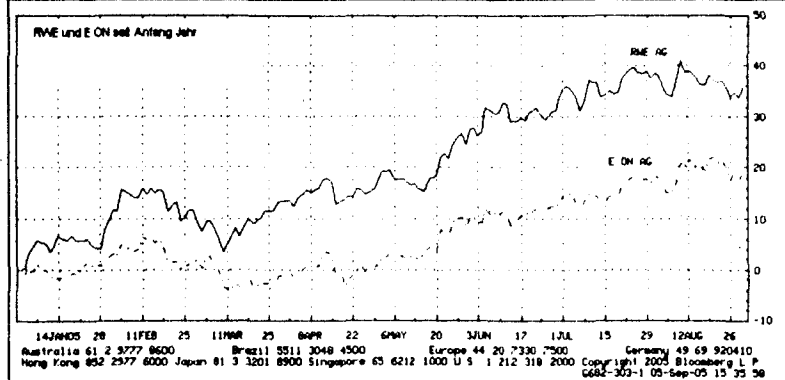
Gastbeitrag von Markus Foser, swissfirst (Bank) Liechtenstein AG

Mit einer Performance von fast 13 Prozent seit Jahresbeginn hat der Deutsche Aktienindex DAX sowohl den Dow Jones Euro Stexx 50 (+10,5 Prozent) als auch den S&P 500 (ungefähr 2 Prozent über dem Niveau von Ende Dezember 2004; (siehe Chart 1) deutlich übertroffen.



Neben guten Halbjahresergebnissen der meisten DAX-Unternehmen war es nicht zuletzt die in einer Woche bevorstehende Bundestagswahl mit der Aussicht auf eine neue Regierung, welche Investorengelder aus dem In- und Ausland anzuziehen vermochte. Aus Bewertungssicht hat die deutliche Outperformance deutscher Aktien die Unterbewertung gegenüber dem amerikanischen Markt von 25 Prozent im April auf nur noch 17 Prozent vermindert, wenn die Gewinnsschätzungen für 2006 zu Grunde gelegt werden. Offensichtlich ist das laut Umfrageergebnissen wahrscheinlichste Szenario eines Regierungswechsels in Deutschland mit einer zukünftigen Koalition von CDU/CSU mit der FDP unter der Führung einer Kanzlerin Angela Merkel nach dem Gusto der Anleger. Es sei an dieser Stelle aber ausdrücklich darauf hingewiesen,

Mit einer Performance von fast 13 Prozent seit Jahresbeginn hat der DAX alle Erwartungen übertroffen.



Der Kurs des E.ON-Konkurrenten RWE hat sich im Vergleich fast doppelt so gut entwickelt.

dass auch mikroökonomische Gründe für das überdurchschnittliche Anziehen des deutschen Aktienmarktes geltend gemacht werden können.

So gelang es den Unternehmen beispielsweise im letzten Jahr, die Nettomargen um 180 Basispunkte gegenüber 2003 zu steigern – eine solche Zunahme konnte letztmals im Jahre 2000 konstatiert werden – und auch in der Produktivität waren Fortschritte zu verzeichnen. Ganz ohne Zweifel ist es den Unternehmen in den letzten Jahren gelungen, wieder an Wettbewerbsfähigkeit dazu zu gewinnen und eine starke Stellung im Exportbereich einzunehmen. Darüber hinaus zeitigen mehr und mehr auch die Restrukturierungsmaßnahmen Erfolge. Gründe für die verstärkten Massnahmen im Neuorganisations- und Restrukturierungsbereich sind u.a. im zunehmenden Arbeitsmarktdruck aus Osteuropa, in der steigenden Anzahl von Arbeitnehmern auf temporärer Basis und vor allem auch im abnehmenden Einfluss der Gewerkschaften auszumachen. Ausgehend von einem Wahlausgang, der zu einer konservativ-liberalen Regierungskoalition führen wird, sollte der DAX mittelfristig profitieren können. Kurzfristig scheint jedoch schon vieles eingepreist. Auf Einzeltitlebene sollten unter diesem Szenario die grossen Versorger wie E.ON und RWE zu den Gewinnern zählen (Thema der Regulierung und insbesondere die Frage des Ausstiegs(-zeitpunkts) aus der atomaren Energie). E.ON hat seit Anfang Jahr eine Performance von knapp 20 Prozent erreicht. Fast doppelt so gut hat sich bislang der Kurs des Konkurrenten RWE entwickelt (s. Chart 2).

Markus Foser, swissfirst (Bank) Liechtenstein AG Die alleinige inhaltliche Verantwortung für diesen Beitrag liegt beim Verfasser.

ANZEIGE:

SUPERFUND
DIE ZUKUNFT DER GELDLAGE

Gratis Hotline 800 23 00

Letzte verfügbare Kurse per 31/08/2005

Fonds	Valor-Nr.	Währung	Kurs**	Mindestbetrag
Quadrige Superfund A EUR	1963774	EUR	847,82201	5.000
Quadrige Superfund B EUR	1963777	EUR	819,25525	10.000
Quadrige Superfund C EUR	1963783	EUR	743,84611	100.000
Quadrige Superfund A USD	1963771	USD	888,95001	5.000
Quadrige Superfund B USD	1963778	USD	888,36286	10.000
Quadrige Superfund C USD	1963781	USD	818,29507	100.000

Garantie Produkte
Volksbank Superfund Garant I* 2037236 EUR 102,10 AT0000486675
Volksbank Superfund Garant II* 2037236 EUR 102,10 AT0000486675

* geschlossen, keine Neuanvestitionen möglich ** plus Kommissionen

Superfund Asset Management GmbH, Zweigstelle Schaan
Feldkircher Strasse 4, FL-9494 Schaan
Tel. +423 238 85 00, Fax +423 238 85 01
liechtenstein@superfund.com www.superfund.li

Zahlstelle in Liechtenstein:
Volksbank AG, Feldkircher Strasse 2,
FL-9494 Schaan
Tel. +423 239 0420 - www.volksbank.li

ANZEIGE:

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 8. September 2005

Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 62,60
Rücknahmepreis: € 61,37

Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 60,65
Rücknahmepreis: € 59,46

Zahlstelle in Liechtenstein:
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz